

Kreis Unna  
Herrn Landrat  
Mario Löhr  
-im Hause-

30.01.2021

### Aus- und Umbau von Radwegen im Kreis Unna

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktionen der SPD und Grüne im Kreistag im Kreistag des Kreises Unna stellen folgenden Antrag:

#### Antrag

**Zur Umsetzung des Aus- und Umbaus von Radwegen beantragen wir:**

- 1) Durch geeignete administrative und personelle Maßnahmen sicher zu stellen, dass die Aufgabenwahrnehmung im Bereich von Planung und Bau von Radwegen mit den Schwerpunktaufgaben, Erwerb von Grundstücken für Verbreiterung und Neubau sowie die Beantragung von Fördermitteln erhebliche schneller und zielgerichteter abgearbeitet werden kann, als in der Vergangenheit.**
- 2) Die Bereitstellung von jährlich 300.000 Euro im investiven Bereich zum Erwerb von Grundstücken im Vorfeld der projektbezogenen investiven Haushaltsplanung einzelner Radwege im Sinne einer vorausschauenden Flächenbevorratung.**
- 3) Die durch 1) und 2) anfallenden Kosten sind im Rahmen der daraus anschließenden maßnahmenbezogenen Umsetzungen als Eigenleistungen zu aktivieren**
- 4) Dem Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation jährlich eine Berichterstattung über den Fortgang der Aufgaben im Rahmen einer Ausschusssitzung anzubieten.**

#### **Begründung:**

Mit Vorlage Nummer: 124/20 und 124/20/1 wurde in 2020 im Rahmen des Straßenbauprogrammes der Bereich Radwege beschlossen. Gemäß politischem Beschluss sind die Radwege möglichst in einer Breite von 3 Metern zu errichten. D.h. bei der Sanierung mit einer Verbreiterung auf diese Breite ist in der Regel Grunderwerb zu tätigen. Ebenso wird durch das zukünftige Radwegeverkehrskonzept noch ein erheblicher Neubaubedarf entstehen, da zurzeit nur ca. 45% der Kreisstraßen Radwege haben. Die Umsetzung der Maßnahmen ist nicht nur ein Sicherheits- und Qualitätsgewinn für Radfahrer, sondern auch ein zentral wichtiger Baustein in der notwendigen Mobilitätswende im Rahmen der



SPD-Fraktion  
im Kreistag des Kreises Unna



Klimaschutzaktivitäten. Zudem stärkt dies zunehmend den Wohn- und Arbeitsstandort Kreis Unna. Wie im Rahmen der Berichterstattung in den Kreisgremien, bei der Beantwortung von Anfragen und auch in Beiträgen der öffentlichen Medien zu erkennen ist, scheiterte bereits in der Vergangenheit eine zügige Umsetzung an der Verfügbarkeit an Flächen.

Beispiel hierfür ist die K4 in Werne-Stockum, wo der zweite Bauabschnitt aus diesem Grunde noch nicht begonnen wurde, die K10, Landskroner Straße in Holzwickede, wo erst letztes Jahr erworben werden konnte oder noch anstehende Grunderwerbe von Unna nach Billmerich, sowie zwischen Unna-Westhemmerde und Hemmerde. Vorausschauende Planungen und Erwerbsmöglichkeiten für Radfahrstreifen ermöglichen auch Interessenskonflikte rechtzeitig zu erkennen und konsensuale Lösungen mit den Eigentümern zu finden. Der bisherige Bearbeitungsgrad entspricht nicht dem nötigen Tempo des breiten politischen Willens, eine signifikante Verkehrswende, hin zu mehr Fuß-, und Radverkehr und zu mehr ÖPNV, zu gestalten. Die Förderquote des Landes NRW für die Errichtung von Radwegen von derzeit 95%, ist ein weiterer Anreiz das Thema mit deutlich mehr Eigenantrieb zu verfolgen. Solange diese vergleichsweise hohe Landesförderung besteht, sollten möglichst viele Projekte realisiert werden, da damit der Eigenanteil nur noch 5% beträgt und somit die Finanzen des Kreises nur relativ gering belastet werden. Durch die sehr hohe Förderung seitens des Landes, ist mit vergleichsweise geringen eigenen Mitteln ein signifikanter Beitrag zu einer langfristigen klimaschonenden Veränderung bei den täglichen Verkehren im Kreis Unna verbunden.

Hartmut Ganzke  
Vorsitzender SPD-Fraktion

Herbert Goldmann  
Vorsitzender Fraktion Grüne im Kreistag

gez. Jens Schmülling  
Kreistagsmitglied

gez. Anke Schneider  
Kreistagsmitglied